
Subject: Am Ende, Blutwerte- Wer kann helfen?
Posted by [Lisa100991](#) on Sun, 24 Nov 2013 14:55:26 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo ihr Lieben, also in den letzten Monate ist wohl alles passiert was in Sachen Haarausfall falsch laufen kann.

- Stoffwechselentgleisung
- Schilddrüsenprobleme
- Darmentzündung
- Krankenhausaufenthalt wegen Anämie (Blutverlust) und damit entstandener starker Eisenmangel

All die Blutwerte sind auf dem weg der Besserung, das heißt dass ich am darm operiert wurde , das blut sich erholt und die eisenspeicher aufgefüllt sind. das sind ja alles Dinge , die für einen diffusen, reversiblen haaraufall sprechen würde.

Jetzt bin ich alledings nochmal auf Hormonwerte vom Huatarzt von vor 2 wochen (vor der OP) gestoßen und wollte fragen ob die im usammenhang mit dem Haarausfall auch auffällig sind,

Androstendion 2,63 [0,3-3,3]
DHEA-S : 219 [30-220]
Testosteron : 38 [>40]

sind ja alle erhöht, bzw an der oberen Grenze

nehme die Pille Qlaira. . Kann mit diesen Hormonwerten leider selbst gar nichts anfangen.

Habe jetzt eine Perrücke zu Hause liegen, die die KK zum Großteil bezahlt. aber im MOment traue ich mich nicht mit Perrücke raus und mit meinen eigenen Haaren nur mit Kapuze. Gewöhnt man sich an eine Perrücke? und wachsen die eigenen Haare darunter weiter?

Ich weiß schon ncichtmehr zu welchem Arzt ich rennen soll oder ob überhaupt noch eine Hoffnung für meine eigenen Haare besteht....

Viele Grüße !

Subject: Aw: Am Ende, Blutwerte- Wer kann helfen?
Posted by [Biggi01](#) on Sun, 24 Nov 2013 15:32:02 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Lisa,

schön das es Dir darmtechnisch besser geht.

Aber Du mußt Dich unbedingt mit dem beschäftigen was Du schluckst.

Hier die Dienogest:

<http://www.schoen-sicher.de/faq/wirkstoffe/was-ist-dienogest>

und hier die Qlaira:

<http://www.jenapharm.de/unternehmen/praeparate/gebrauchsinfo/qlaira.pdf>

zwar ist die Dienogest antiandrogen, da Du aber mit Deinen Werten an der Obergrenze schrabbst,
kann es sein dass sie zu niedrig dosiert ist.

Ig
